

Kostüm-Ball des Omaha Musik-Verein!

Der Omaha Musik-Verein veranstaltet am Samstag, den 25. März, sein erstes jährliches großes Kostümball. Daselbst findet im Musikheim, Ecke 17. und Oak Str., statt und verspricht ein Ereignis ersten Ranges zu werden.

Es ist die Absicht, den Mitgliedern und deren Freunden etwas Besonderes zu bieten; da hierzu nun vor allem gute Musik gehört, so ist ein vorzügliches Orchester von acht tüchtigen Musikern engagiert worden.

Am 11 Uhr ist der Saal für die Kostümball reserviert, von da an können alle Anwesenden sich am Tanze beteiligen.

Eintritt nur gegen Vorzeigung der Einladungskarte, wegen Vereinsmitglieder weitere von Herrn Strehlow und im Musik-Verein bekommen können. Eintritt 50c.

Für Embargo auf Waffen.
Washington, 24. März. — Senator Hitchcock erhielt gestern von Frank L. Haller von Omaha einen Brief, in welchem ein Embargo auf Waffen ausgesetzt verlangt wird. Haller erklärt, daß infolge der reichen Waffenaufträge seitens der Militärs die Stahlwerke des hiesigen Landes gar keine Aufmerksamkeit schenken, und daß Rohmaterial um 50 bis 100 Prozent geteigert seien. Fabrikanten von Feinwerkzeugen seien nicht imstande, die nötigen Rohstoffe zu erhalten. Ein Embargo würde diesen willkürlichen Zuständen ein Ende machen.

Juckendes Eczema ist ein ständiger Aufschrei des Blutes

Das Blut erreicht alle zwölf Stunden jeden Teil des Körpers.

Es gibt etwa 70,000,000 Poren in der menschlichen Haut. Diese sind mittels kleiner Kanäle mit den Blutkanälen verbunden. Diese Kanäle sind manchmal mit Hautschuppen und Bläschen gefüllt, wodurch sie rot und roh werden und wie Feuer brennen.

Solchen erreichen nicht die Wurzel des Lebens. Um das Blut zu reinigen, gibt es nur einen Weg.

S. S. S. ist der größte Blutreiniger, weil es ein natürliches ist und keine Mineralien enthält, sondern nur aus Pflanzen besteht.

So groß ist der Ruf von S. S. S., daß viele es nachahmen, jedoch ohne schließlichen Erfolg. S. S. S. baut das schlechte Blut wieder auf und gibt sofort Erleichterung bei Eczema, Winter Grinde und anderen Hautkrankheiten. Sie sind es sich schuldig, eine Flasche S. S. S. zu gebrauchen. Sitten Sie sich vor Nachahmungen. Schreiben Sie um freies Buch über Hautkrankheiten. Vertrauliche Briefe beantwortet durch unseren ärztlichen Beirat. Schreiben Sie an Swift Specific Co., Dept. 33, Atlanta, Ga.

William Sternberg Deutscher Advokat

Zimmer 950—954, Omaha National Bank-Gebäude.
Tel. Douglas 962 Omaha, Neb.

Die Drexel Miss

sagt: Erwünschte denken, wir brauchen keine hübschen Schuhe, aber wenn sie nur die armen kleinen Mädchen sehen würden, welche keine Service Schulschuhe tragen, würden sie ihre Meinung ändern.

WENN SIE ZUR SCHULE GEHT

wird die weisse Mutter ihre kleine Tochter mit kleidbaren, haltbaren Schuhen ausstatten. Es giebt keine besseren als

STEEL SHOD SHOES

Sie sind besser gearbeitet, aus bestem Material, und haben das nette, kleidbare Aussehen, so oft gesucht, aber so selten gefunden bei Kinder-Schuhen.

8 1/2—11 Kinderschuh, \$2.25
11 1/2—2 Mädchenstiefe, \$2.50
2—6 Jung. Damenstiefe, \$3.00
Postversandt frei.

Drexel

1419 Farnam Str.

Council Bluffs

Trabal im Stadtrat.

Aberman Harding, Vorsitz der Komitees für Straßen und Alleen, verlangte am Freitag die Ablegung des Straßenkommissars J. F. Schroter und des Verwalters C. E. Sparks. Gegen die betreffenden wurde die Klage erhoben, städtisches Eigentum veruntreut zu haben. Wie es heißt, sollen die beiden Vertreter und auch nach ihren Wohnplätzen beordert und an ihrem Eigentum verwendet haben. Ferner mußten Angestellte der Stadt Arbeiten an ihren Wohnplätzen verrichten. Die Beschuldigungen verursachten großes Aufsehen und soll die Angelegenheit zuerst durch einen Spezial-Ausschuss untersucht werden.

Sheriff begnadigt.

Frank Sherriff, alias Sherman B. Morris, der wegen Totschlags 25 Jahre im Staatsgefängnis in Colorado verbracht hatte, erlangte dieser Tage seine volle Befreiung. Elmer Thomas, ein bekannter Advokat in Omaha, war in den letzten Jahren unangesehnt tätig, dessen Freilassung zu bewirken. Sherriff erregte vor Jahren großes Aufsehen in Omaha und Council Bluffs, als er in Iowa wegen Raub und Mord in Anklagezustand geriet durch die Anklagen des in Omaha bekannten Politikers und Spielers Tom Denison, der auch jetzt alle Hebel in Bewegung setzte, um Sherriffs Begnadigung zu hintertreiben. Ob Sherriff der ihm zur Last gelegten Verbrechen wirklich unschuldig und ein Opfer der Verhältnisse und des Hasses gewisser Personen wurde, kann zur Zeit nicht festgestellt werden, denn über Sherriff und dessen Verbindung mit gewissen Personen in Omaha liegt der Schleier des Geheimnisses.

Anna Perwin gestorben.

Fräulein Anna Perwin starb am Freitag abend nach kurzem Unwohlsein in der Wohnung ihres Sohnes Joseph Perwin, 919 Süd Main Str., im Alter von 80 Jahren. Frau Perwin wohnte seit 53 Jahren in Council Bluffs. Sie war ein langjähriges Mitglied der lutherischen Kirche. Die Begräbnisfeier fand am Sonntag nachmittag in Cutlers Kapelle statt, wobei Pastor Ringer von der englischen lutherischen St. Johns Kirche die Trauerfeier leitete. Die Beisetzung der irdischen Hülle fand auf dem Holytown Friedhofe statt.

Ein erfolgreicher Farmer.

Der deutsche Farmer J. J. Anderson von Underwood erzielte am Samstag den Höchstpreis für eine Laubst. Heuhäcker in Omaha. Der erzielte Preis betrug \$8.40. Herr Anderson hatte diese Stiere letzten Herbst gekauft für den Preis von \$6.70 und hat somit ein gutes Geschäft gemacht. Herr Anderson kam im Jahre 1865 nach Amerika und siedelte sich in Iowa an, wo er bis jetzt erfolgreich Ackerbau und Viehzucht betrieb.

Kraftwagen der Feuerwehr, gerüstet.

Bei einem Feuerlauf am Broadway raste der neue Kraftwagen der Feuerwehr, wie gewöhnlich, mit Windeseile die Straße entlang und prallte mit einer Rangier-Locomotive an der Kreuzung der Nordwestern - Bahn zusammen. Ob die Locomotive beschädigt wurde, konnte nicht festgestellt werden; der Kraftwagen der Feuerwehr wurde jedoch selbst unzerstört. Mehrere der Mannschaft auf dem Kraftwagen erlitten schwerere Quetschungen, die zum Glück geringerer Natur waren.

Polizei genehmigt.

Es war offenbar ein Schalk, der dieser Tage unter dem Siegel der Verschwiegenheit dem Polizei-Chef die höchst wichtige Mitteilung machte, daß die Reger am Besten der Stadt eine politische Versammlung halten würden, und daß dabei demokratische Bier verzapft würde. Ein gefundenes Fressen für die „heilige“ Hermandad. Es wurde natürlich ein Ueberfall geplant und die schwarzen Gefühlsvertreter laßen sich an dem betreffenden Abend von der wachsamsten Polizei umzingelt und „überzährt“. Die bösen Reger saßen jedoch ganz unschuldig nach der Art ihrer Klasse, bei leiserer Musik und Gesang am Tisch und tranken ihr „Schälchen“ köstliche. Da der Versuch von Rasse jedoch vom Gesetz nicht verboten ist, und zum Glück auch gelleiche Unterhaltung noch erlaubt, selbst wenn dieselbe durch politische Reden gewürzt, so mußten die Sicherheitswächter unrichtigter Sache wieder absteigen. Der abgehenden Beschützer von Gesetz und Recht folgte ein launischendes „Da, Da“ der schwarzen Bürger.

Abschied des Commercial Club.

Am Donnerstag, den 16. April, wird das 13. Jahres - Banquet des Commercial Club im Grand Hotel stattfinden. Herr C. B. Schwaninger, der bisherige Präsident des Commercial Club, wird den Vortrag führen. Als Redner des

Abends werden folgende Herren genannt: Herr Edward Howe von Hutchinson, Kansas; Prof. Raymond A. Pearson, Präsident des Iowa State College, und der Schatzbar W. E. Mitchell von Council Bluffs. Ungefähr 250 Personen werden als Teilnehmern an dem Festessen erwartet.

Vorschläge zum Besten der Stadt.

Das „Comite for Publicity“ des Commercial Club, bestehend aus den Herren C. Beno, C. West, R. Wisbur und W. Andres, hielt am Freitag eine Sitzung im Grand Hotel ab, um Fragen zu besprechen, zum Zweck, die Stadt Council Bluffs und ihre Vorteile in das richtige Licht zu setzen. Die Vorschläge sollen durch geeignete Veröffentlichungen und anderweitige Anzeigen in weitere Kreise getragen werden. Eine Geschäfts - Statistik, die als Mittel zur Verbreitung und Bekanntmachung der Wichtigkeit von Council Bluffs als Geschäftszentrum, dient, soll zur Aufstellung kommen. Die Wichtigkeit der Stadt als Knotenpunkt bedeutender Eisenbahnen soll betont werden, und die Wichtigkeit der Stadt als Mittelpunkt für den Groß- und Kleinhandel im westlichen Iowa. Ferner soll die Lage der Stadt, die zahlreichen städtischen Verbesserungen und Vorzüge als „Wohnungsstadt“ in geeigneter Berücksichtigung kommen. Zur Aufklärung an bestehende Vereine, die alle sich zur Aufgabe gestellt, die Stadt zu verschönern, soll der Ausschuss es sich zur Aufgabe machen, mit diesen Organisationen zusammen zu arbeiten, um diesen Teil seiner Aufgabe möglichst rasch in die Tat umzusetzen. Die Bewegung, welche gegenwärtig im Gange ist, die Straßen der Stadt zu verschönern und rein zu halten, die Bewohner zu veranlassen, ihre Vorgärten durch Blumenbeete zu verschönern und auch in den Geschäftsteilen der Stadt dahin zu arbeiten, daß Blumen in Töpfen und Kräutern gepflanzt werden. Leere Plots sollen bebaut und in Ordnung gehalten werden. Es soll darauf gedrungen werden, daß die Stadt dafür Sorge trägt, daß eine Ordnung erlassen werde, die darauf hinzielt, daß die großen hässlichen Plots entfernt werden. Der Ausschuss wird in den nächsten Tagen eine Sitzung halten, um weitere Vorschläge zu beraten und Mittel u. Wege zu besprechen, die Ausführung derselben zu ermöglichen.

Der Vassar deutscher Frauen.

Die vereinigten deutschen Frauen sind unermüdlich tätig, um den Vassar, der in den Tagen vom 21. - 30. und 31. März in der Union - Halle stattfindet, zu einem großen Erfolg zu machen. Zahllos sind die Gaben, welche schon gesammelt und auch freiwillig spendet wurden. Aus dem freundlichen Entgegenkommen, das den Frauen von Council Bluffs von Seiten der Geschäftsleute zuteil wird, darf man auf einen großen finanziellen Erfolg des Vassars hoffen. Als das Unternehmen zuerst geplant war, gab es ja wohl einzelne Hürden, die es an einem Auszug zu hindern hätten, doch jetzt hat es sich gezeigt, daß die große Mehrheit des Volkes dem Vassar zum Besten des Deutschen Vaterlandes freundlich gegenüber steht. Alle Deutsche, und alle, die sich nach als solche fühlen, fallen es als ihre Pflicht betrachten, ihr Scherlein zu opfern für die verwundeten deutschen Soldaten, sowie der Witwen und Waisen, die der nördliche Krieg gemacht.

Die Mayorswahl.

In der letzten Stadtmoot machte eine gewisse Organisation einen hinterhältigen Angriff auf Mayor Th. Maloney und durch allerlei Manöver und Verwicklungen gelang es derselben, Mayor Maloney zu schlagen. Mayor Snyder, der erfolgreich republikanische Kandidat, sollte eine großen Umwälzung in der städtischen Verwaltung herbeiführen. Darin wurde jedoch den Bürgern eine herbe Enttäuschung zu teil. Gegen Mayor Snyder als Mann und Bürger hat wohl niemand einen Einwand zu machen, doch als Bewerber einer Stadt wie Council Bluffs bedarf er Eigenschaften, die dem Herrn Snyder vollständig abgehen. Die versprochenen Verbesserungen blieben alle aus und Mayor Snyder selbst erklärte in einer Versammlung, daß er als Mayor wenig oder gar nichts zu sagen habe. Diese Selbsterkenntnis des Mayors Snyder hat daher den Bürgern die Augen geöffnet und da Herr Maloney als tüchtigere und fortwährend gesunder Mann bekannt ist, so dürften die Stimmgeber in dieser Wahl sich wohl kaum verleiten lassen, nochmals für Kandidat Snyder zu stimmen. Noch etwas spricht gegen Mayor Snyder, die Unwissenheit, doch mit seiner Erwählung keine Änderung im Weltgesetz herbeiführen gemacht wird. Wenn als Chef der Polizei hat den Mayor Snyder viele Feinde gemacht. Erhielt Unterstützung ausproben. Herr W. S. Auhl, früher in Car-

ling wohnhaft, und in letzter Zeit ein Angestellter der hiesigen Laibstimmern - Anstalt, erlitt im Monat August durch fallendes Glas, während der Arbeit, schlimme körperliche Verletzungen, wodurch eine Amputation nötig wurde. Unter dem Arbeiter - Entschädigungs-Gesetz erhob der Beschädigte Anspruch auf Geldentschädigung. Er nahm Herrn Albert McGinn, einen tüchtigen Advokaten von Council Bluffs, zur Hilfe, der den Fall der Industrie-Kommission unterbreitete. Dieser Lage fand ein Verhör in dem hiesigen Gericht statt, und nach genauer Untersuchung, wobei Dr. W. P. Sombach und Senator Clem J. Kimball als Vermittler für den Staat fungierten, infolgedes für klaren und sicheren Weise, wie Herr McGinn den Fall der Kommission vorlegte, erhielt Herr Auhl eine entsprechende Entschädigung zugesprochen, im Betrage von circa \$1100, die im Falle einer weiteren Amputation auf \$1800 erhöht werden dürfte.

Versammlung der Teutonia - Loge.

Die Geschäfts - Versammlung der Teutonia - Loge am Mittwoch abend war sehr gut besucht. Nach Erledigung der Geschäfts fand eine gemütliche Unterhaltung statt, während die Brüder in better Unterhaltung waren, wurden sie von einer Anzahl Kandidaten überredet, die denselben einen angenehmen Besuch machen und an der Unterhaltung regen Anteil nehmen. Daß dabei auch Reden gehalten wurden, darf als selbstverständlich gelten.

Hochzeitsglöden.

William Spait und Jenny Hendricks, beide von Treason, traten am Donnerstag, den 16. März, in den Stand der Ehe. Richter Cooper vollzog die Trauung im Kiel Hotel, im Beisein einer Anzahl Freunde. Das junge Ehepaar trat sofort eine kurze Hochzeitsreise an, um vorerst Freunde in Lincoln, Neb., zu besuchen. Herr Spait wird in der Nähe von Pleasanton, Neb., eine Farm bewirtschaften. Wir wünschen dem jungen Ehepaar viel Glück und Segen auf ihrem neuen Lebenswege.

Lokal-Nachrichten aus Fremont, Neb.

21. März 1916.
Bernard Harris, welcher früher in der Nachbarschaft von Mead wohnte, ist nach Fremont gezogen, und hat ein Haus an Nord D Straße 1730 gemietet.
Die Fräulein Sophie und Gilda Blauer, welche an das Krankenlager ihrer Mutter gerufen waren, sind von Carroll, Ia., zurückgekommen. Der Zustand ihrer Mutter hat sich gebessert, so daß Hoffnung auf Besserung vorhanden ist.
Eine Anzahl hiesiger Columbus-Männer werden am 2. April nach Mahoo reisen, um bei der Einführung von Kandidaten gegenwärtig zu sein.
Elmer Smith, welcher vor einigen Tagen das Auto von Hans Olsen in Gang zu bringen verfuhrte, ist zu 20 Tagen Gefängnis verurteilt worden.
Jeder Bürger muß vor dem 1. April sich registrieren lassen, sonst geht er seines Wahlrechts verlustig.
Die Pastoren F. S. Döcher und Henry Wegener, reisten heute nach Atchua, um der Konferenz evangelisch-lutherischer Prediger daselbst beizumohnen.
Richter Briggs, welcher mit seinem Sohn jetzt eine Farm nahe Cedar Rapids bewirtschaftet, war heute geburtsfeierlich in Fremont.
John Götterer wird auf seiner Farm, nördlich von der Stadt, ein modernes Haus bauen, und soll daselbst auch mit Elektrizität versehen werden.
William Meyerheny, welcher vor kurzem das Haus 537 Sechste Str. gekauft hat, wird das Gebäude fortbringen lassen, und auf dem Platz ein modernes Haus für den eigenen Gebrauch aufbauen lassen.
Das alte Gebäude an der Nord-west Ecke von 5. und D Straße ist von Mike Capewius gekauft worden und soll am 1. und Crosby Straße in ein Wohnhaus herverwandelt werden. An dem alten Standort wird S. A. Jary eine Garage bauen.
J. V. Reager sprach gestern abend im Fremont Mens Club über Dinge, die wir lernen durch den europäischen Krieg. Er kam in seinen Erörterungen zu der Ueberzeugung, daß der Krieg keine Ursache im Interesse des Auslandhandels gehabt habe oder, daß in anderen Worten, der „allmächtige Dollar“ die ursprüngliche Veranlassung für den Krieg gegeben habe. Er führte aus, daß die kriegerischen Nationen gelernt hätten, warum mit dem unangegeben, was sie besäßen, doch besonders durch den Notgezwungen, verschiedene großartige Erfindungen gemacht habe, so, daß sie von nun an in manchen Dingen, welche sie früher von Ausland besaßen, von diesem unabhängig sein

Bis Montag muß der Spezialpreis im Auto-Kontest gewonnen werden!

Die Zeit der Spezialstimmen schließt am 3. April und wird sie von den Kontestanten gründlich ausgenützt!

Christ. Otto, Jr., aus Crawford County, Ia., an der Spitze!

Nächsten Montag schließt die Zeit für den Spezialpreis von \$25 für die meisten Stimmen, die im ersten Woche der Spezialstimmen gewonnen werden. Es ist zu hoffen, daß die Kontestanten um diesen Preis sich ernstlich bemühen. Auch die Kontestanten, die noch in der 10,000 - Klasse stehen, haben dieselbe Gelegenheit, wie die Höchststehenden, diesen Preis zu gewinnen, da er demjenigen Kontestanten zufallen wird, der in der Zeit vom 21. März bis einschließlich 27. März die meisten Stimmen gewinnt. Die Einsendungen müssen den Poststempel des 27. März tragen, um bei der Preisverteilung Berücksichtigung zu finden.

Dann machen wir auf die Tatsache aufmerksam, daß die Zeit der Spezialstimmen am 3. April zu Ende geht. Es ist dies nur noch eine kurze Zeit, in welcher jeder Kontestant mit andauerndem Fleiß arbeiten sollte. Jetzt hat noch jeder Kontestant gute Gelegenheit, einen Vorprung zu bekommen, und diese sollte keiner verpassen. Heute sieht Christ. Otto, Jr.,

Die Namen der Kontestanten und ihre Stimmenzahl sind wie folgt:

C. Otto, Jr., Crawford Co., Ia.	208,000	John Slater, Winnebago Co., Ia.	10,000
F. J. Duntmeyer, Thayer Co.	201,100	Julius Klaufl, Alpena Co.	10,000
Johannes Meyer, Mercer Co., N. Dak.	203,000	J. B. Roth, Scotts Bluff Co.	10,000
W. J. Duntman, Gage Co.	202,000	Willie Seelig, Millam Co.	10,000
Henry Pollok, Douglas Co.	194,000	Detlef Jacobien, Ida Co., Ia.	10,000
H. Hagist, Coles Co., Ill.	193,000	Henry Maake, Otse Co.	10,000
Jacob Brannmer, Bond Co.	189,000	John Gulin, Warren Co., Ill.	10,000
G. F. Behrner, Lancaster Co.	176,000	A. Volkerts, Winnebago Co., Iowa	10,000
G. P. Weigel, Sac Co., Iowa	168,000	Otto Seidle, Millam Co., Tex.	10,000
Heinr. Jürgens, Tripp Co., S. D.	100,400	J. Schroeder, Stark Co., N. Dak.	10,000
J. A. Reiffneider, Okmamas Co., Ore.	89,000	G. Laylein, Lincoln Co., Wash.	10,000
Willie Kirchoff, Smith Co., Kans.	80,000	Fred Drens, Hidalgo Co., Tex.	10,000
Wm. Meyer, Platte Co., Kans.	58,000	Miss Emma Lucke, Falls Co., Tex.	10,000
Jacob Dick, Barton Co., Kans.	50,000	Henry Meyer, Thurston Co.	10,000
Paul Renner, Gage Co.	44,000	Carl Will, Saline Co.	10,000
Fr. Sander, Platte Co.	42,000	Hos. Berg, Johnson Co.	10,000
Henry King, Boulder Co., Colo.	34,000	Ed Meyer, Chase Co.	10,000
Amendus Kampus, Clay Co.	26,000	J. Schroeder, Turner Co., S. Dak.	10,000
Geo. Herzer, Polk Co., Ia.	26,000	J. B. Jacobien, Crawford Co., Ia.	10,000
Aug. Wendt, Seward Co.	24,700	Henry S. Kist, Sebastian Co., Ark.	10,000
Otto Wagner, Knox Co.	24,000	Mrs. And. Bruggart, Frognois Co. Ill.	10,000
Fred. W. Wendt, Marshall Co., Kans.	20,000	Joe F. Stanzel, Fayette Co., Texas	10,000
Jacob Bierack, Marion Co., Oreg.	14,000	Otto Schürmer, Berrien Co., Mich.	10,000
Fr. Dittmann, Dixon Co.	12,000	Christ. Schneider, Jackson Co., Mo.	10,000
Frank Pavella, Tazewell Co., Mich.	10,000	E. W. Wabel, Marion Co., Oregon	10,000

Wie in früheren Jahren „Sticker“

so ist ganz besonders jetzt „Sticker“ zum Lösungswort unserer Frauenwelt geworden in der freien Zeit, die sie ihren Pflichten abgibt. Und darin hat sie auch Recht, da man ja ohne große Mühe und Kosten etwas Schönes und doch zugleich Nützliches für seine Freunde oder sich selbst herstellen kann. Dabei kommt ihr als guter Ratgeber unser Buch No. 3 zur Hilfe. Aufser 20 verschiedenen neuesten Mustern von Puffen oder Bocks sind sehr niedliche leichtanzufertigende Muster von Schals, Pantoffeln, Decken, Sanddäcken, Handtüchern und Plüscharbeiten darin enthalten, welche ohne Frage großen Beifall finden werden. Sammeln Sie nicht mit der Bestellung dieser neuesten Ausgabe.

CHOCOLAT
YOKES
CAPS
TOWELS
Buch No. 3
12c
pro Buch per Post.
Zu bestellen durch die Omaha Tribune,
1311 Howard Str. Omaha, Neb.

THERE'S FAME IN THIS NAME
Storz
TRIUMPH BEER
ALWAYS INSIST ON GETTING IT
STORZ BREWING COMPANY - OMAHA

Tägliche Omaha Tribune

Automobil-Kontest ABONNEMENTS-FORMULAR

Bitte senden Sie die „Tägliche Omaha Tribune“ für Jahr
..... Monate an
Monat
Adresse
Stimmen gutzuschreiben für

COUNCIL BLUFFS RADIATOR REPAIR CO.

158 Broadway, Council Bluffs, Ia.
Erfahrene Radiator- und Reparaturspezialisten.
Fenders gemacht genau nach Maß. Prompte Erledigung von auswärtigen Aufträgen. Senden Sie uns Ihre Arbeit.

"THE OLD RELIABLE"
Metz Beer
Wm. J. SWOBODA RETAIL DEALER
PHONE DOUGLAS 222. OMAHA, NEB.

\$1.00 Bollen Quart 8 Jahre alt | Whiskey bei der Ankunft
Bottel in Bond | Whiskey | \$2.00 bis \$4.00
Vollaufträge am selben Tage ausgeführt, an dem sie einlaufen.
ALEX JETES, 13. und Douglas Str., Omaha